

Hochstammeobachter - Kurzbeschreibung

Die Koordination des Projekts liegt beim Jurapark Aargau, mit fachlicher Unterstützung durch Victor Condrau, DüCo GmbH, Niederlenz und der Beteiligung von Fricktal Regio.

Ziele

Mit dem Einsatz der Hochstammeobachter auf Gemeindeebene soll der Erhalt der landschaftsprägenden Obstbäume und anderer wertvoller Feldbäume (z. B. Linden, Eichen, Nussbäume usw.) in den Gemeinden des Juraparks (Perimeter mit Fricktal Regio) unterstützt werden.

Anforderungen an die Hochstammeobachter

- Persönliches Interesse, Motivation und Engagement
- Bereitschaft zur Weiterbildung: Wissen kann kontinuierlich aufgebaut werden
- Kontinuität sollte gewährleistet sein
- Bereitschaft zur Kommunikation: Idealerweise gute Verankerung in der Gemeinde mit Beziehungen zu Gemeinderat, Landwirten, Baumgartenbesitzer, Natur- und Vogelschutzvereinen

Mögliche Zielpersonen/Gruppen

- **Bestehende Strukturen nutzen!**
- **Integration in Gemeindeform oder zumindest in enger Zusammenarbeit**
- Mitglied aus Landschafts- bzw. Naturschutzkommission oder Naturschutzbeauftragter
- Ackerbaustellenleiter (neu: Erhebungsstelle) der Gemeinde
- Landwirt, Förster, Jäger, Naturschutzvertreter, Interessierte aus der Bevölkerung, evtl. Lehrperson (evtl. mit Einbezug einer Schulklasse)

Basisaufgaben der Hochstammeobachter

- **Ansprechperson für die Bevölkerung, Landwirte und die Gemeinde**
- **Sensibilisierung für das Thema in der Gemeinde**
- **Koordination & Vernetzung der Akteure**
- Regelmässiger Austausch mit Jurapark Aargau und Gemeinde
- Aktive Nutzung der Website www.hochstammeboerse.ch
- Tipps zur Vermarktung, Kontakte vermitteln, Events planen

Zusätzliche Arbeiten Hochstammeobachter

Nach Wunsch können die Hochstammeobachter weitere Projekte in der Gemeinde anregen, betreuen und begleiten. Ein mögliches Zusatzprojekt ist beispielsweise die Erstellung eines Hochstamminventars. Auf der Website www.landschaftsinventar.ch steht dafür ein computergestütztes Arbeitsinstrument zur Verfügung.

Finanzierung

Die Basisarbeit der Hochstammeobachter und deren finanzielle Abgeltung werden gemeindeintern organisiert. Empfohlen wird die Integration der Aufgaben in eine Kommission oder die Wahl einer Einzelperson. Mittels einer Vereinbarung sollen Rechte, Pflichten und die Besoldung geregelt werden. Ein Vorlageentwurf kann beim Jurapark bezogen werden. Konkrete Projekte können auch über Drittmittel (z.B. Fond Landschaft Schweiz) finanziert werden.